

Überblick über die Offenbarung

Referent: Roger Liebi

1 Einführung

1.1 Für wen und was geschrieben?

Frage: Offb - Buch mit 7 Siegeln, das niemand versteht und verstehen kann? Oder ein Augenöffner für die Zukunft? Antwort: erstes Wort "apokalypsis" = Enthüllung. Bringt ans Licht, was die Zukunft angeht.

Aber: An wen gerichtet? "Seine Knechte" - für Leute, die gehorchen, für Nachfolger und Diener Jesu. Nicht einfach für alle Menschen, nicht einmal für alle Gläubigen. Jeder Gläubige sollte Knecht sein, aber nicht jeder ist es in der Praxis.

Voraussetzung wie Joh 7,17: Gehorsam ist eine Voraussetzung für Erkenntnis. Nicht ein Dokortitel oder akademische Bildung, auch kein Theologiestudium. Der Punkt ist der Gehorsam.

1.2 Zu welchem Ziel?

Glückselig - wie das hebr. "aschrä" (Ps 1,1): inneres Glück, göttlicher Segen. Das ist die Verheißung.

Gilt für solche die lesen, sowie solche, die hören (auch Analphabeten können davon profitieren) ==> Vorlesen ist wichtig.

1.3 Adressaten

Unmittelbar: Johannes, der Apostel, schreibt an 7 Gemeinden in Asien. Damit ist nicht Thailand oder China gemeint; damit war damals West-Asien, heutige Türkei (Westen), gemeint.

1.4 Ort und Zeit der Abfassung

Insel Patmos. Johannes dort in der Verbannung. Patmos war eine Insel im Mittelmeer, der heutigen West-Türkei vorgelagert. War von Kaiser Domitian ca. 95 n.Chr. dorthin verbannt worden, nachdem er in Ephesus Christus verkündigt hatte.

Am "Tag des Herrn" im Geist. Im AT ist "jom adonai" der Tag des Gerichts. Im NT: Apg 2, 1Thess 5: "hä hämera tou kouriou". Aber hier ein anderer Ausdruck. "kyriake hämira" = bedeutet "der dem Herrn gehörende Tag". "Sonntag sei von Kaiser Konstantin erfunden worden" - ist falsch (fake news). Stimmt nicht. Können ganz klar von der Bibel her nachweisen: 1. Tag = Auferstehungstag. Am 1. Tag waren die Jünger versammelt, Herr erscheint in ihrer Mitte und sagt "Friede euch". Eine Woche später wieder. Thomas dabei. 50 Tage vom Auferstehungstag entfernt war das jüdische "Fest der Wochen" (schavuot), das Pfingstfest. Da entstand die Gemeinde: Am 1. Tag der Woche. Daher ist der charakteristische Tag für die Gemeinde nicht der Sabbat, sondern der Auferstehungstag, der Tag des Herrn.

Bund Gottes war mit Israel, und Sabbat war Zeichen dieses Bundes (5. Mose).

NT: Gemeinde steht nicht unter Bund von Sinai, daher nicht der Sabbat für die Gemeinde; sondern durch den "dem Herrn gehörenden Tag". Das ist kein verschobener Sabbat, hat nichts damit zu tun. War Tag des Sieges: siehe die ersten beiden Sonntage in Joh 20. Jeder Tag sollte dem Herrn gewidmet sein, aber ein Tag ganz besonders.

Hier: Johannes war am Sonntag "im Geist", allein, konnte sich nicht versammeln mit Gläubigen. Genau an diesem Tag bekommt er die Enthüllung der Herrlichkeit des Herrn Jesus.

1.5 Inhalt

Offenbarung "Jesu Christi". Offb 19,10: Weissagung / Prophetie ist "das Zeugnis Jesu Christi". Daher muss man die Offenbarung lesen, wenn man mehr über den Herrn Jesus Christus erfahren will.

2 Kapitel 1

2.1 Wen sieht Johannes in der Vision?

K 1, V12: Johannes wendet sich um und sieht: einen "gleich dem Sohn des Menschen" - er sieht Christus.

7 goldene menora - Leuchter: in Stiftshütte war nur einer? Tempel des Salomo: Gott sagte, er solle noch 10 weitere hinzufügen (dort gab es auch 11 Schaubrottische). Hoherpriester im Tempel des Salomo musste Lampen aller 11 Leuchter überprüfen und dafür sorgen, dass durch das Olivenöl helles Licht strahlte (Olivenöl ist von allen pflanzl. Ölen das am hellsten brennende).

==> 7 Gemeinden als Empfänger der Offb.

Dan 7,14: Sohn d. Menschen kommt auf Wolken des Himmels zur Übernahme der Weltherrschaft
==> hier ist das Thema genau das: das kommende Weltreich des Messias Jesus als Herrscher

Hat ein bis zu den Füßen reichendes Gewand an, und einen Gürtel, der um die Brust gegürtet ist; was bedeutet das (man gürtet sich normalerweise nicht um die Brust) ==> das taten die Priester, mussten es eng schnallen ==> Aufgabe in Gegenwart Gottes musste mit höchster Konzentration und Ehrfurcht vorgenommen werden.

Goldener Gürtel ==> Hohepriester hatte neben weißem Leinnen, blauen und rotem Karmesin auch goldene Fäden eingewebt. Juden nannten die Kleider des Hohepr. die "goldenen Kleider".

Langes Kleid aus blauem Purpur (teuer als Gold), wird in 2.Mo 28 in der VXX als "poderes" - wie hier - als langes Gewand übersetzt.

2.2 Herr Jesus ist Hohepriester

Haupt und Haare "weiß wie weiße Wolle" - bedeutet nicht die Haut, sondern "kephalä" Kopfbedeckung. Hohepriester im AT hatte weiße Kopfbedeckung; alte Priester hatten auch weiße Haare.

Hohepriester tat Dienst immer barfuß. Auf heiligem Boden. Wie Mose vor dem brennenden Dornbusch Schuhe ausziehen musste.

Herr Jesus zeigt sich hier als Hohepriester (Retter; kam in die Welt, um sein eigenes Leben zu geben; 10 mal im Hebräerbrief Hohepriester genannt) und Richter der Welt, der auf den Wolken des Himmels kommt.

Seine Augen: Feuerflamme - er prüft alles. Inmitten der 7 goldenen Leuchter: er prüft genau den Zustand jeder Gemeinde.

2.3 Reaktion des Johannes auf die Vision

Obwohl er der Jünger war, der den Herrn Jesus besonders liebte und seine Liebe besonders empfand, und nahe bei ihm gewesen und mit ihm vertraut gewesen war, die tiefste Beziehung von allen Jüngern hatte, fällt er doch vor ihm hier um und ist wie tot, total überwältigt. Herr richtet ihn auf, als der Anfang und das Ende von allem Leben; er ist zwar derselbe.

3 Einteilung der Offenbarung: 1,19

Schlüsselsvers für das Verständnis der 3 Teile der Offenbarung:

1. Was du gesehen hast: Herr, Retter der Welt, kommt jetzt als Richter der Welt - die Vision in K.1
2. Was ist: das, was zwischen K. 1 und K. 4 steht ==> Sendschreiben K. 2 und 3 an 7 Gemeinde in Asia
3. Was nach diesem geschehen muss - Ab Kapitel 4: Komm hier heraus, und ich will dir zeigen, was "nach diesem" geschehen muss: zukünftige Gerichte über diese Welt

4 Teil 2: Sendschreiben (K. 2 und 3)

Die Geschichte der Gemeinde, der Versammlung des lebend. Gottes

Wer geht durch die Gemeinden? 2,1: Herr - 7 Sterne, 7 Leuchter (K. 1,20: 7 Sterne = Engel der 7 Gemeinden, 7 Leuchter = 7 Gemeinden)

Jeder Leuchter = eine Gemeinde

Jeder Stern = Engel einer Gemeinde

Wer ist der Engel? Gr. "angelos" - Gesandter. Darunter werden nicht nur himmlische Wesen verstanden. Joh der Täufer (Markus 1) - "Bote" = "angelos" des Herrn. Daher, weil auf Johannes d. Täufer bezogen, mit "Bote" übersetzt.

Hat jede Gemeinde einen Engel, der an der Tür steht? Wer ist damit gemeint? Der Pastor? Nein, im NT finden wir nie "den Pastor". Wir finden nur "Brüder" in der Bedeutung "Geschwister" (von "Schwester" abgeleitet).

Kann also kein himmlisches Geistwesen sein; Herr spricht die Gemeinden direkt an - also Menschen. Er spricht nicht eine einzelne Person der Gemeinde an.

Gemeinde ist vom Herrn in die Welt gesandt, um örtlich Zeugnis für die Welt und in der Welt zu sein. "Angelos" = Gesandter. In den folgenden Briefen wird jeweils die Masse der Leute der Gemeinde als "Engel" angesprochen. Aber es werden auch einzelne angesprochen, z.B. 2,24 Thyatira,

Randgruppen, die sich von der Masse abheben, sich nicht mit falschen Lehren eins machen, ein Überrest; auch Sardes: 3,4 "einige wenige Namen ... die sich nicht besudelt haben".

Jede Gemeinde wird angesprochen, die die Aufgabe hat, wie ein Stern in der Dunkelheit zu leuchten. Sterne dienten auch der Orientierung, z.B. sind ganz entscheidend auf dem Meer, wo es keine Anhaltspunkte für Navigation gibt, vor allem nicht in der Dunkelheit.

Jede Gemeinde soll Licht aus dem Heiligtum in die Dunkelheit der Welt ausstrahlen; Herr als Hohepriester prüft jetzt die Gemeinden; erwähnt erst das positive, und weist dann auf die Fehler und das negative hin. (Wichtige Reihenfolge: Das Gute zuerst gerecht anerkennen, aber dann auch nicht die Augen vor Problemen verschließen).

Es werden damalige Gemeinden angesprochen, mit damaligen Problemen. Aber alle Gemeinden bekamen alle Briefe ==> zeigt: einzelnen Gemeinden sind nicht isoliert und unabhängig; es gibt und muss ein echtes Interesse von Gemeinden aneinander geben, d.h. mitleiden, mittragen, wenn es Probleme gibt; oder auch auf Probleme hinweisen und einander eine Hilfe und Korrektur sein.

4.1 Wichtiges Prinzip: Die Zeit ist nahe

- 1,1 - was bald (in Kürze) geschehen soll
- 1,3 - Die Zeit ist nahe

Warum heisst es bald / in Kürze? ==> weil K. 2 und 3 schon prophetische Bedeutung haben und ein Abriss der ganzen Kirchengeschichte sind. Ab Zeit der Apostel bis zur Entrückung der Gemeinde. Jeder Brief kann mit einer Epoche der Kirchengeschichte verbunden werden.

Einerseits kann man die Orte von Ephesus aus in einer Rundreise bereisen; andererseits bilden sie sehr eindrücklich eine geschichtliche Weissagung der Entwicklung der Gemeinde.

- **Ephesus:** Gemeinde am Ende der apostolischen Zeit; Lehre noch gut, noch keine Verfolgung; aber: die 1. Liebe war bereits verlassen. Apostel waren gestorben - es gab keine Nachfolger. Sie waren berufen gewesen, die Grundlage zu legen (Eph 2,20); danach würde die Gemeinde auf diesem Fundament stehen und weiterwachsen. Am Ende der Offb deshalb auch extra die Warnung, nichts wegzunehmen, und nichts hinzuzufügen. Eph. hat geprüft und die falschen Apostel verworfen (2,2).
- **Smyrna:** verfolgte Gemeinde vom 1. bis zum 2. Jahrhundert: Ermutigung zur Treue bis in den Tod. Vor Konstantin intensive Verfolgung unter 10 Kaisern.
- **Pergamus:** Konstantinische Wende ab 313 n.Chr. - Götzendienst kommt in Gemeinde hinein; Konstantin erlaubte Christentum als Religion, dann sogar als die Staatsreligion des Röm. Reichs; damit kamen Götzen hinein, die dann christlich verbrämt wurden
- **Thyatira:** Die Papstkirche in Rom ab 440 n.Chr. - Bischof Leo erhob sich zum Oberbischof über die Kirche der ganzen Welt.
- **Sardes:** Kirche unter Rom bis Reformation ca. 1500 n.Chr.
- **Philadelphia:** Erweckungsbewegung ab dem 18. Jh., die zu vielen Freikirchen und freien Gemeinden führte.
- **Laodizäa:** die "Volksgerechte" der Niedergang der Freikirchen - "Otto Normalverbraucher". Anpassung der Gemeinde an die Welt. Die Unterhaltung und "besucherfreundliche" Gemeinde.

Offb. Beschreibt Ereignisse, die sich ab Zeit des Johannes bereits zu erfüllen begannen.

7 Sterne werden Geheimnis genannt (1,20): Im NT sprechen Geheimnisse von im AT verborgenen Dingen, die aber im NT offenbart wurden (so erklärt in Eph 3). ==> Geheimnis der 7 Sterne ist Zeugnis der 7 Gemeinde auf der Erde. Warum braucht es Offb.? Gibt doch schon die Propheten im AT. Weil Offb die Prophetie in Verbindung bringt mit der Gemeinde (weil diese im AT verborgen war). Daher wichtig, dass Offb an Gemeinde geschrieben ist, und unbedingt in Gemeinde gelehrt werden. Siehe K 22,16: Jesus hat Auftrag gegeben - damit es gelehrt wird in der Gemeinde. Rundet die gesamte Offb ab. Welchen Platz hat Gemeinde neben Israel und den Nationen (im AT ausführlich behandelt)? Daher besondere Offb. Für Gemeinde. Wir stehen jetzt am Schluss in Endzeit - Laodizäa.

5 Teil 3: Offb 4 und 5

Auftakt: 4,1 - "nach diesem" - hier beginnt der 3. Teil. Ist heute, im Jahr 2017, noch Zukunft. Entrückung kann jederzeit geschehen, dazu muss nichts erfüllt werden.

Johannes sieht "eine geöffnete Tür" - Tür war offen, wurde nicht erst in diesem Moment aufgemacht. Im AT wurde da und dort (auch in den Evangelien) der Himmel geöffnet und ein kurzer Blick erlaubt, oder eine Stimme kam aus dem Himmel. Aber: immer vor dem Kreuz - da wird der Himmel geöffnet - aber: nach dem Kreuz wird der Himmel als geöffnet gesehen. Stephanus - Apg 7: "ich sehe den Himmel geöffnet". Seit dem Kreuz ist der Weg offen.

"Komm hier herauf" - und Johannes kommt in den Himmel, wo er den Thron sieht, auf dem jemand sitzt.

5.1 Wo ist dieser Himmel?

Die Entrückung des letzten Apostels symbolisiert die Entrückung der Gemeinde.

- Ps 80,1 - Thron im AT ist die Bundeslade - im Allerheiligsten die Bundeslade mit dem goldenen Deckel, 2 Cherubim. Raum war dunkel, aber Licht Gottes = Gegenwart Gottes.
- Hebr 11 - Vaterland im Himmel, das Erväter erwarteten, Stadt Gottes im Himmel, von Gott bereitet, das himmlische Jerusalem; aber auch "Tempel Gottes im Himmel" (Offb 11,19) - wo auch "Bundeslade des Himmels" gesehen wurde.

Johannes kommt nicht einfach ins Vaterhaus, sondern Tempel. Nicht Vorhof, nicht Vorhalle, sondern sogar ins Zentrum, ins Allerheiligste. Offb = Tempelbuch - viele Details werden dort beschrieben, die zu einem Tempel gehören: goldener Räucheraltar und seine 4 Hörner, Bundeslade, Brandopferaltar im innersten Vorhof, das "Meer", d.h. das riesige Waschbecken (im Salomotempel genannt "jam", nicht nur Ozean oder See, sondern Sammelbecken), wie Glas, d.h. das im Vorhof, denn schon in Stiftshütte aus Bronzespiegeln hergestellt; fein gearbeitete Bronze; das himmlische ist so vollkommen gearbeitet, das ist wie Glas; vollkommene Rauchfass (Offb 8); 7 goldene Schalen (in Septuaginta gebraucht für Blutschalen, mit denen Priester Blut der Opfer auffingen, um es am Fuss des Altars auszugießen, hebr. "misrak"); 7 Feuerfackeln - menora im Himmel; Offb 15 - Harfen Gottes im Himmel; kitara = Harfe oder Laute, wie David es spielte; im Kontrast dazu Harfe; 7 Posaunen - silberne Posaunen (im Tempel in Jerusalem wurden 7 x am Tag die silbernen Posaunen aus 4Mo 10 geblasen; nicht zu verwechseln mit Schofar, Tierhörnern von Widder oder Antilope, von reinen Tieren); Offb 4,1 Stimme tönt wie Posaune - sollte besser mit "Schofarhorn" übersetzt werden.

5.2 Warum Tempel, wenn es um Gericht geht?

Ist Tempel nicht der Ort der Gnade, der Opfer, des Blutvergiessens zur Vergebung der Sünden und der Schuld? Tempel ist der Krieg des Gerichts Gottes gegen die Erde, die das Opfer des Herrn Jesus verworfen hat; dadurch, durch diese Ablehnung des Opfers wird der Ort der Gnade zum Ausgangspunkt des furchtbaren Gerichts über die Erde.

Aber der einzelne wird zur Buße gerufen, wie in Laodizäa: "Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an." Gott gibt jetzt noch Gelegenheit zur Umkehr und Buße.

In Offb wird Thron Gottes über 40 mal erwähnt. "Gott ist noch auf dem Plan, und alles ist ihm untertan."

Viele fragen sich heute, angesichts des Chaos und der Auflehnung auf der Erde: Wo ist Gott? Gott ist auf dem Thron, er regiert, nichts entgeht ihm.

Joh. Sieht den auf dem Thron wie Jaspis: 1Tim 6 sagt, Gott bewohnt ein unzugängliches Licht; Joh 1,16: niemand hat Gott jemals gesehen; wie passt das zusammen, dass Johannes ihn jetzt auf dem Thron sieht? Es gab schon im AT immer wieder Erscheinungen, wo Menschen Gott gesehen haben (Hagar in der Wüste, Mose in der Wüste und auf dem Berg, Josua vor Jericho, Vater Simsons in Ri 13) - wie geht das?

Gott nimmt im AT eine für Menschen erträgliche Gestalt an - diese Erscheinung war immer der Sohn Gottes, oft dann "der Engel des Herrn" genannt, der Bote Gottes, der den 3-einen Gott offenbart. So sieht Johannes Gott in seiner Erscheinung auf dem Thron. "jaspis" - ein Halbedelstein, nicht durchsichtig ... aber was war der "jaspis" vor 2000 Jahren? Das kann nur der Diamant sein, also kristallhell, sehr wertvoll; es gibt nichts Härteres an Material als der Material. Mit Diamant kann man alles andere schleifen, aber nichts Anderes kann den Diamant schleifen, nur ebenfalls Diamant. Der Mensch kann nicht über Gott urteilen, sondern nur umgekehrt. Er ist der Höchste, er legt fest, was Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit ist.

Aber auch: "wie ein Sardis" - roter Edelstein, wie Blutgefäße; dieser absolut heilige und gerechte und unantastbare Gott war bereit, Mensch zu werden - der Sohn Gottes wurde Mensch, um sein Blut zu geben, Offb 1,3, gewaschen in seinem Blut, um sein Leben als Opfer zu geben, um dieser Hohepriester zu werden, der uns vor Gott vertritt.

Aber so bringt der Herr jetzt als der gnädige und rettende Gott, jetzt als Richter auf dem Thron, Gericht über die Welt.

5.3 4 lebendige Wesen auf dem Thron

Löwe, Ochs, Adler, Mensch. Hes 1 und Hes 8 bis 11: dort ebenfalls diese Wesen, mächtige Thron-Engel.

1. Löwe: königlich, majestätisch - so ist Gottes Gericht über die Welt.
2. Ochse (ein entmanntes Rind, damit es gut arbeiten kann, das Arbeitstier, das unentwegt arbeitet): Gottes Gericht wird nicht haltmachen; alles ist fest beschlossen und Gott wird es bis zum Ende durchziehen.
3. Adler: Gerichte werden mit Schnelligkeit durchgezogen werden (innerhalb von 7 Jahren, wie wir sehen werden).

4. Mensch: homo sapiens - alle Gerichte Gottes sind weise und zeugen von Planung, höchstem Wissen und von höchster Intelligenz.

5.4 Wer sind die 24 Ältesten?

24 Priesterklassen in Priestergewändern. Einteilung durch David (siehe 1Chr 24). An der Spitze jeder Klasse war ein Führer, ein Ältester. Zacharias war von Klasse Abija, der 8. Klasse. Jede Klasse musste immer eine Woche Tempeldienst tun, von Sabbat zu Sabbat. Da sah man einen Ältesten mit den Priestern seiner Klasse. Im Jahr 2 mal dran gibt 48 Wochen im Jahr; deshalb: an großen Festen (Passah, Schawot und Sukkot), wenn ganz Israel kommen musste und versammelt war, dort brauchte es alle, mussten alle 24 Klassen da sein. An den großen Festen sah man also alle 24 Ältesten mit ihren Priestern.

Daher: Bild der 24 Ältesten in Offb = klar für Johannes: alle Priesterklassen sind da. Und sie tragen Kronen, siehe K1,5b. Sie sind auch Könige. Die Gemeinde besteht aus König-Priestern; das macht klar: die ganze Gemeinde ist versammelt im Himmel um den Thron, das bedeutet ganz klar, dass sie bereits entrückt ist.

5.5 Zeichen des Regenbogens

wie ein Smaragd um den Thron: Hinweis, dass Gott sein Wort hält, wie er es Noah versprochen hatte: nie mehr eine weltweite Flut. Daher falsche Vorstellungen in den Endzeitkatastrophen-Filmen, wenn dort eine weltweite Flut gebaut werden.

Unterschied zum Islam: dort kann Allah machen, was er will, ist auch an sein eigenes Wort nicht gebunden. Auch über die Zukunft gibt es keine Sicherheit, Allah ist willkürlich.

Aber: Der wahre Gott kann nicht lügen; er ist allmächtig, er kann sich selbst nicht verleugnen; er hält sich immer an sein Wort, und wir können uns 100%-ig auf seine Verheißungen verlassen. 7 Fackeln - die himmlische Menorah; Das Meer wie aus Glas = das Waschbecken.

6 Kapitel 5: Das Buch mit 7 Siegeln

Kapitel 5,1: Johannes sieht in der Hand dessen, der auf dem Thron sitzt, ein Buch mit 7 Siegeln.

Frage: Wer kann es öffnen? Johannes weint - also auch im Himmel kann man weinen. Aber auch getröstet werden - siehe Lk 16. Daher ein Engel zu ihm: Weine nicht. Dann Hinweis auf den "Löwen aus Juda", und sieht "ein Lamm, wie geschlachtet". 4 x 7 mal "Lämmlein" (28 mal).

Der Löwe aus dem Stamm Juda ist Umschreibung für "Messias", der Messias-König, der den Satan am Kreuz besiegt hat. Aber das Kreuz zeigt das Wesen des Herrn: ein Sieg als das "Lamm Gottes", das Lämmlein, das sich geopfert hat. Sein Opfer, seine Hingabe und der Preis seines Lebens und Blutes, hat den größten Sieg geschafft: den Sieg über Satan und die Sünde.

Sieben Hörner: typische Rasse in Israel waren "Jakobsschafe". Wurde wieder wie ursprünglich in Israel eingeführt. Spezielle Schafe - männliche und weibliche haben Hörner, manchmal 2 oder 4 oder 6. Aber hier: 7 Hörner. Er ist der, der vollkommen würdig ist, und die Macht hat.

6.1 Was ist das Buch?

Gerichte Gottes über die Welt. Genauer Ablauf der Ereignisse ab der Entrückung der Gemeinde bis zum Ende der Welt. Das Gericht wird vom Thron Gottes im himmlischen Tempel aus gesteuert. Jedes Mal, wenn das Lamm auf dem Thron ein Siegel bricht, geschieht etwas auf der Erde.

Archäologischer Fund (in Jerusalem): ein 7-faches Siegel (Dokument dazu ist verschollen, muss aber sehr wichtig gewesen sein).

6.2 Zeit wird eingeteilt in 2 Abschnitte:

1. Die Stunde der Versuchung (in Offb 3,10:
2. Die große Drangsal (Mt 24,21: so schrecklich wie nie, schrecklichster Weltkrieg)

Ad 1: die schrecklichste Verführungszeit der Menschheit, falscher Messias, der Antichrist; seit Christus sind über 40 falsche Christusse aufgetreten; letzter ein Rabbi aus New York. Letzter wird größter Verführer sein.

Aber: Herr gibt Gemeinde Verheißung der Bewahrung VOR der Stunde der Versuchung, also vor dieser Zeit; griech. "ek" sei nicht "vor", sondern "aus"; aber im Wörterbuch auch "vor" möglich. Ist dann beides möglich? Nein, man muss den Kontext beachten, um zu einer klaren Übersetzung zu kommen. Verb ist "bewahren", nicht "retten"; bewahren macht nur Sinn mit "vor" etwas zu bewahren; sonst müsste es heißen "retten" aus.

Weiterer Beweis: Joh 17: Herr bittet, dass der Vater die Seinen bewahrt "vor" dem Bösen in der Welt. Keiner übersetzt hier "aus" dem Bösen bewahren.

Also klare Schlussfolgerung: 24 Älteste - das ganze Volk Gottes ist da, ist oben, entrückt.

6.3 Zeit der Entrückung - vor oder nach der großen Drangsal?

Falsch - nicht nur vor der Drangsal, sondern genauer vor "der Stunde der Versuchung", in der Zeit, in der die ersten 6 Siegelgerichte stattfinden. Die große Drangsal entspricht dem 7. Siegelgericht.

6.4 Die 7. Jahrwoche von Daniel

70 Jahrwochen sind der Schlüssel zur Prophetie - wer dieses Grundgerüst nicht versteht, kann alles andere nicht einordnen. 69 (=7 plus 62) davon sind vom Erlass des Kyrus an zu rechnen, bis zum Einzug Jesu in Jerusalem als Fürst. Eine Jahrwoche sind 7 Jahre. 3 1/2 Jahre werden in Offb gleichgesetzt mit 42 Monaten; diese werden auch gleichgesetzt mit 1260 Tagen, ergibt 360 Tage pro Jahr; das ist die Mitte zwischen Mondjahr und Sonnenjahr.

Passt genau auf 14. März (Monat Nissan) 445 vor Christus bis 6. April (auch Monat Nissan) 32 n.Chr..

Dann ist die Unterbrechung - Zerstörung Jerusalems 70 n.Chr.

Nach Entrückung beginnt letzte Jahrwoche, eingeteilt in 2 Teile von je 3 1/2 Jahren. Dann kommt das 1000jährige "ewige" Friedensreich des Christus.

Gnadenzeit: Geheimnis der 7 Sterne - Gottes Erlösungsplan vor der Zeit, von Ewigkeit her; die Zeit der Gemeinde. "Krieg und Verwüstung bis in die Endzeit". Die prophetische Uhr mit Israel stoppte am Kreuz; dann 50 Tage später die Geburtsstunde der Gemeinde an Pfingsten. Die Entrückung ist für die

Gemeinde und den Heiligen Geist auf der Erde, die beide rufen: "Komm!" - dabei kommt der Herr Jesus nicht auf die Erde, sondern in den Lufthimmel.

6.5 Einschub – Gnadenzeit

Begann nach dem Kreuz mit einer kleinen Zwischenzeit von 58 Tagen; so ist auch davon auszugehen, dass zwischen Entrückung und Beginn der 70. Jahrwoche eine kurze Zwischenzeit von unbekannter (aber kurzer) Dauer ist. Siehe Daniel: Europa = Diktatur, und Bund mit dem falschen Messias, dem Antichrist in Israel, für eine Dauer von 7 Jahren. Dieser Bundesschluss fällt nicht notwendigerweise mit dem Tag der Entrückung zusammen, sondern ist eher eine kurze Zeit danach. Beleg: 2Thess 2 - das "Geheimnis der Gesetzlosigkeit" - besteht darin, dass jetzt noch der Heilige Geist in und mit der Gemeinde da ist, und das Böse noch zurückhält; wenn aber der HG mit der Entrückung die Erde verlässt, wird diese zurückhaltende Kraft nicht mehr da sein, und die Ereignisse werden sich überstürzen. Daher ist nicht von einer langen Zeit auszugehen.

Dann: Gerichte der 7 Siegel, dann die machtvolle Erscheinung des Herrn Jesus in Herrlichkeit.

7 Struktur der Gerichte in der Offenbarung

7.1 Kapitel 6 - die ersten 6 Siegel

6,1: Das erste; 6,3: das zweite; 6,5: das dritte; 6,7: das vierte; 6,9: das fünfte; 6,12: das sechste – Reihenfolge ist immer: Siegel wird gebrochen, dann das Gericht.

Das 7. Siegel anders (nach Einschub von K. 7): erst eine halbe Stunde Schweigen im Himmel - aber nur die Ruhe vor dem Sturm, dann: 7 Engel bekommen 7 Posaunen, dann kommt bei jeder Posaune ein Gericht ==> das 7. Siegel besteht aus den 7 Posaunengerichten.

Dann ähnlich (K. 8): 1. Posaune - Gericht, 2. Posaune - Gericht, usw. bis zur 6. Posaune. Dann 7. Posaune (11,15) - wieder Einschub (Hintergründe der zukünftigen Zeit). Dann K. 15 und K. 16: 7 Engel bekommen die 7 Plagen dargestellt in 7 goldenen Schalen voll des Grimmes Gottes (15,7). Dann folgen die Schalengerichte: 1. Schale ausgegossen - Gericht, 2. Schale ausgegossen - Gericht, usw. bis zur 7. Schale, die dann ausgegossen wird (16,17).

7.2 Einschübe

Also klar strukturierter Aufbau des Buchs der Offenbarung – nur muss man die Einschübe richtig verstehen.

K.4-5 erklären den Hintergrund dessen, was dann in den 7 Siegeln kommt – der himmlische Tempel und wer dort ist, wer auf dem Thron ist, und angebetet wird.

Zwischen 6. und 7. Siegel ein Einschub - die 144.000 Versiegelten.

7.3 Rückblick und Vorausblick

Es gibt auch Rückblick (z.B. K. 12 zurück auf die Geburt des Sohnes von der Frau in Bethlehem und der Hinweis auf den Versuch Satans, das Kind zu verschlingen, d.h. der Kindermord von Bethlehem durch Herodes als Werkzeug Satans) und Vorausblick (zum Beispiel Beschreibung auf das Kommen Christi und die zukünftige Ordnung in der Welt).

Siehe Struktur: Einschübe sind immer vor der Nr. 1 und zwischen 6 und 7, und nach dem 7. Gericht. Also nicht: "Offenbarung ist ein chaotisches Buch" - so Zitat eines ungläubigen Theologen.

7.4 Kann die Entrückung noch nicht stattfinden?

Matth. 24,14: Herr Jesus kündigt an, dass während der Gnadenzeit das Evangelium "allen Nationen" (griech. "ethnos") gepredigt werden muss. Danach spricht er über die Zeit der großen Versuchung, d.h. vorher hat Entrückung stattgefunden. Damit stimmt nicht, was manche behaupten: erst müssten alle Völker (griech. "laos") und Stämme und Sprachen erreicht werden, das dauere noch lange. Es sind heute alle Nationen (größte Einheit in den verschiedenen Stufen menschlicher Gemeinschaft) durch das Evangelium erreicht.

Alle Menschen, die heute das Ev. Gehört und bewusst abgelehnt haben, werden sich nach der Entrückung nicht mehr bekehren können, sondern werden durch den "Geist des Irrwahns" verführt und der Lüge glauben. Aber es gibt noch viele, die das EV nicht gehört haben - diese werden durch den Überrest Israels das EV der Schöpfung hören und sich in der Zeit der großen Versuchung bekehren.

7.5 Weitere Aufteilung der 7-fachen Gerichte: 4er Gruppe plus 3er Gruppe

Kapitel 6: die ersten vier Siegel - jeweils ein Pferd - die sogenannten 4 apokalyptischen Reiter (auch oft in Kunst, Medien und Kultur thematisiert); ähnlich bei Posaunen: 4 erste - dann (8,13) die 3 Wehe-Posaunen; auch bei Schalen: die ersten 4 - dann 3

8 Die Siegelgerichte werden ausgeführt

8.1 Das erste Siegel - das weiße Pferd

Wer ist dieser Reiter? Krone - Bogen - ... ist das Jesus Christus, wie in Offb 19? Ja, Ähnlichkeiten, aber eben ähnlich, d.h. der weiße Reiter ist ein "Möchte-gerne"-Messias, der Antichrist. Er zog aus, siegend, auf dass er siegte - die größte Verführung aller Zeiten ist ein Gericht von Gott. Das ist das Gericht, das in 2.Thess 2 beschrieben werden: "Der Mensch der Sünde". Der könnte heute schon leben.

8.2 Das zweite Siegel - das rote Pferd

Furchtbares Blutbad, Menschen schlachten sich ab. Offb hat nicht nur die ganze Welt im Blick, sondern einen besonderen Fokus auf Europa, d.h. Europa und Israel. Warum? Ein Kontinent war besonders auserwählt, am meisten vom Ev. Zu hören und davon geprägt zu werden. Israel (gehört zu Asien und) ist am Scheitel dreier Kontinente: Europa, Afrika, Asien. Ist sehr wichtig für Asiaten zu hören, dass das Ev. Aus Asien nach Europa kam. Ist nicht Import aus Europa.

Also: Offb hat Fokus auf Europa. Ev kam durch den Kämmerer nach Afrika. Kam auch nach Asien.

Aber: man hätte es aus Jes 49,1 wissen können, dass das Ev vor allem nach Europa kommen würde. Vers 1: "Inseln" bedeutet im Bibelhebräisch (hebr. "ijim") die Inseln und Küstenländer des mittelländischen Meeres auf der europäischen Seite von der Türkei bis nach Spanien. (siehe Wörterbuch der Gelehrten Keil & Delitzsch). Auch Jes 42,4: die "ijim" (= Europa) werden auf seine Lehre harren. Europa wurde über Jahrhunderte vom Ev geprägt.

Und heute ist nirgendwo auf der Erde die kollektive Ablehnung des Ev größer als in Europa. Darum der Fokus auf Europa.

Heute stolz auf die Demokratie - zumindest Lippenbekenntnis. Aber dieses furchtbare Blutvergießen wird zur Diktatur führen. Wer wird das ausführen? Heutige Terroranschläge sind schon ein kleiner Vorgeschmack: alle Metropolen werden von Terror erschüttert werden; dann werden die Leute nach dem starken Mann rufen und auf ihre demokratischen Rechte lieber verzichten.

8.3 Das dritte Siegel - schwarzes Pferd

Inflation, Weltwirtschaftskrise. Vorgeschmack wie in den 1930er Jahren: Weltwirtschaftskrise bereitete den Boden für den europäischen Diktator.

8.4 Das vierte Siegel - das fahle Pferd

2 Mrd Menschen dem Tod verfallen.

8.5 Das 5. Siegel

Viele werden als Märtyrer sterben. Interessant: Herr Jesus nennt Tempel in Jerusalem "Haus meines Vaters". Aber den Jüngern im Obersaal sagt er in Jo 14: Im Haus meines Vaters ... der himmlische Tempel, Paradies. Diese Märtyrer gehen gleich in das Haus des Vaters. Sie können sprechen. Es gibt also keinen Seelenschlaf. Wenn Gläubige sterben, geht ihre Geist-Seele in das Paradies, in das Haus des Vaters. Sie beten Gott dort an und können sprechen. Sie beten um Rache - wie passt das zur Bergpredigt? Ja, heute ist die Zeit der Gnade, und heute beten wir als Gläubige darum, dass sich Menschen noch retten lassen und umkehren. Aber: nach Entrückung ist Gnadenzeit vorbei und ist Zeit des Gerichts; dann werden die Gläubigen um Rache bitten, um das gerechte Gericht Gottes. Dann bekommen sie ein weißes Gewand; also ein Priestergewand. Aber sie haben ja keinen Körper? Johannes kann in der Vision die Seelen im Himmel sehen.

8.6 Das 6. Siegel: Totalerschütterung

Inseln werden verschoben; Meteore fallen auf die Erde. Himmel (Weltall) wird zusammengerollt wie ein Buch. Heute misst man ein Ausrollen (Ausdehnung). Das ist ein Rückschlag. Menschen - groß und klein - verbergen sich und sind in großer Not.

8.7 Kapitel 7: Einschub vor dem 7. Siegel

Vers 2: ein "anderer Engel" steigt von Osten auf. Wer ist er? Einfach ein "Bote" Gottes? Nein, muss verglichen werden mit anderen Stellen, wo er erwähnt wird, vor allem K. 8,3: dort wird er als ein Priester oder sogar Hohepriester beschrieben. In K. 10 wird er so beschrieben: Ein Fuß auf das Land Israel und ein Fuß auf das Meer, und er brüllt wie ein Löwe. Er erhebt einen Machtanspruch über die ganze Welt. Das ist ein König über allen Königen.

Und ebenfalls K. 18: Er kommt, die Sonne strahlt über ihm, und er verkündet den Untergang von Babylon - also ist er ein Prophet. Wer ist dieser König - Priester - Prophet? Drei Ämter durften im AT nicht an einer Person vereinigt sein; aber die Propheten hatten schon angekündigt, dass der Messias genau das alles sein würde. Also kein Engel im Sinn eines geschaffenen Geistwesens, sondern der Sohn Gottes, der Herr Jesus, selbst.

Der Herr versiegelt hier den Überrest aus Israel - die 144.000 - (7,1-8) und die unzählbaren Nationen (7,9-17).

Manche fragen: Wo sind denn die 12.000 aus den anderen 10 Stämmen? Die müssen erst wieder auftauchen und wieder ins Land zurück gebracht werden. Heute sind dort ja nur welche aus Juda und Benjamin.

ABER: Schon im AT gab es Erweckungen und Leute aus den 10 Stämmen haben sich Juda angeschlossen und sind nach Jerusalem gezogen. Hiskia lädt alle Stämme ein. Es gab also im Südreich alle 12 Stämme. Sie gingen alle mit in die Gefangenschaft und kehrten wieder zurück.

Prophetin Anna im Tempel (Lukas 2) war aus dem Stamm Aser. Jakobus schreibt seinen Brief an die 12 Stämme in der Zerstreung. Paulus spricht in seiner Rede von dem 12-stämmigen Volk.

Bei der Zerstörung Jerusalems im Jahr 70 wurden fast alle Archive und Stammtafeln zerstört. Vor allem die Leviten haben aber ihre Abstammungslinien aufbewahrt und über die Zeit bewahrt. Familiennamen z.B. : Kohen, Kogut, Lewinski, usw.

8.8 Das 7. Siegel wird geöffnet (K. 8,2-4)

Der "andere Engel" - Christus - am Räucherfass am himmlischen Tempelaltar, um die Gebete der Heiligen zu stärken.

Warum? Weil jetzt die große Drangsal kommt, und die Heiligen aus Juda und Jerusalem fliehen müssen.

9 Die Posaunengerichte

9.1 Die ersten 4 Posaunen (von den 7 silbernen Posaunen) - 8,6-12

Erde - Meere - Flüsse/Quellen - Himmelskörper (so wird das auch bei den 4 ersten Schalen sein).

Posaune 1: Hagel und Feuer auf die Erde - dritter Teil der Erde wird verbrannt

Posaune 2: riesiger Meteor fällt in das Meer (gab früher schon mal gewaltige Einschläge, z.B. in Sibirien, in unbewohntem Gebiet; gewaltige Auswirkungen stärker als Atombomben)

Posaune 3: Stern - trifft die Gewässer und vergiftet Trinkwasser des Festlands; Meteor, der Giftstoffe enthält

Posaune 4: ...

Einschub: Kapitel 9

9.2 Dann 3 Wehe-Posaunen:

Posaune 5: 9,1-11. Stern, der bereits auf die Erde gefallen ist. Jes 14 - König von Babel (besessen mit dem Geist des Satan; daher Schilderung des Satans); so auch Hes 28 - Fürst von Tyrus, aber ab V. 12 "du warst ein schirmender Cherub, vollkommen geschaffen, bis zu dem Moment, als Sünde an dir gefunden wurde" ... d.h. auch der Fürst von Tyrus war letztlich vom Geist Satans besessen.

Apollyon = Verderber; Abaddon = Verderben

Abyssus: der Abgrund (Judasbrief, 2.Pe 2,4) - dort sind Engel, die gefallen sind, weil sie sich sexuell mit Menschen vermischt haben.

Dem Satan wird der Schlüssel zum Abgrund gegeben; damit werden schreckliche Qualen ausgelöst - wie die Qual des Skorpions, Menschen wollen am liebsten sterben und können nicht. Das sind

Dämonen, die Gott vor der Sintflut im Abgrund gebunden hat, die jetzt wieder auf die Menschen losgelassen werden. Sie quälen die Menschen.

Auch heute gibt es weltweit Dämonen, die die Menschen hassen, vernichten und von Gott wegbringen wollen. Die sind frei. Aber die heute im Abgrund gebunden sind, werden von Satan für kurze Zeit freigelassen werden, und werden die Menschen so schrecklich quälen, weil sie nur kurze Zeit haben.

Noch ein Wehe: 4 Hörner des goldenen Altars im Himmel - 9,12-13: Noch 2 Wehen.

4 Engel werden geschickt, die den dritten Teil der Menschen töten. Armeen werden sich gegenseitig vernichten. Geht aus vom Altar, von den Hörnern: der Ort der Gnade wird zum Ausgangspunkt des Gerichts.

Vier Engel sind am Euphrat gebunden: Aus Türkei, durch Syrien, durch Irak, dann in persischen Golf. In diesem Gebiet wird die Katastrophe für die Welt losgehen. Schon heute sind die Augen der Welt auf die Türkei und auf Syrien gerichtet, sowie auf den IS, den Iran mit Hizbollah; Russland spielt in diesem allem eine ganz gefährliche Rolle. Nach heutigen Zahlen: 8 Mrd, dann ein Viertel weniger ==> dann davon ein Drittel.

10 Fortsetzung

10.1 Offb. 10

Einschub - nicht Nebensachen, sondern ganz wichtig, um Gesamttablauf verstehen und einordnen zu können.

Wieder der "andere Engel", der den Machtanspruch auf Festland und Meer, auf die ganze Welt, erhebt. Der geheimnisvolle Bote, der den Überrest aus Israel in K. 6 versiegelt hat, die Vorhut; auch der Priester am Räucheraltar in K. 8; werden ihn noch sehen als Prophet in K. 18.

Der Löwe aus dem Stamm Juda. Dann in V2: Johannes sieht, wie der "andere Engel", der Herr Jesus, in seiner Hand ein "geöffnetes Büchlein" in der Hand hat - Gegensatz zum "Buch mit 7 Siegeln"; dieses ist geöffnet, jenes verschlossen, dieses ein Büchlein, jenes ein Buch. Warum? Weil schon im AT bekannt: Prophetie zusammengezogen auf einen kleinen Bereich: auf Jerusalem.

Hier wird noch gesagt: Wenn das alles in Erfüllung geht, wird das Geheimnis Gottes zum Abschluss kommen. Ratschlüsse waren in Ewigkeit verborgen, wurden erst im NT enthüllt. In den Paulusbriefen 8 Geheimnisse, die alle die Gemeinde betreffen.

Eph 1,9: Das Geheimnis seines Willens = einmal die ganze Schöpfung unter den Herrn unterworfen (war im AT bekannt); aber: Braut Christi, Gemeinde, hat daran Anteil! (das war im AT verborgen).

10.2 Offb 11: Der dritte Tempel

Heute ist ein großer Teil der Tempelgeräte in Israel vorbereitet. Hier die Prophezeiung - Verse 1-2 - dass der 3. Tempel kommen wird: Daher die Anweisung von Gott, ihn mit dem goldenen Stab zu messen.

Aber in der großen Drangsal wird Israel vom König des Nordens überrannt werden, er wird den Tempelberg erobern und den Vorhof zertreten.

10.3 Die 2 Zeugen

Dann kommen die 2 Zeugen - 2 Ölbäume, 2 Leuchter; von Gott beschützt, um 1260 Tage zu weissagen. Das betrifft die ersten 3 1/2 Jahre. In Jerusalem werden in dieser Zeit die 2 Zeugen auftreten: Wie Mose (Wasser zu Blut), und wie Elia (Himmel verschließen, kein Regen). Beide können beides - beide haben beide Kennzeichen. Also ist nicht der eine Mose (Vertreter des Gesetzes) und der andere Elia (Vertreter der Propheten). Sie werden die Ansprüche des Gesetzes und der Prophetie hochhalten. Aber das ist nicht mehr die Zeit der Gnade, sondern des Gerichts: Wenn jemand sie angreift, werden sie diesen durch Feuer aus ihrem Mund töten.

Aber nach 3 1/2 Jahren wird der Diktator Europas, der Freund des Antichristen, sie töten. 11,10: die ganze Erde wird sich darüber freuen, dass sie tot sind, und sie 3 1/2 Tage tot auf der Straße liegen sehen (dank heutiger Medien und Technologien kein Problem).

Dann werden sie auferstehen und in den Himmel kommen (11,12). Darum ist klar, dass sie nicht in der großen Drangsal sind, in der zweiten Hälfte, wenn der Herr (in der Mitte der Jahrwoche) gekommen ist.

Das Zertreten des Tempels wird allerdings in der 2. Hälfte stattfinden, wenn der Antichrist das Götzenbild in den Tempel stellt und sich selbst darin setzen und als Gott verehren lassen wird. Der Opferdienst wird gestoppt, der Tempel ist dann verunreinigt. Deshalb wird der gläubige Überrest sofort fliehen.

Nach Jes 16 wird der Überrest nach Jordanien, nach Moab, gehen, wo Gott sie in der Wüste 3 1/2 Jahre versorgen wird.

Aber in Israel geht dann die Verwüstung los, bis alles verwüstet ist (Jes 28, Jes 29, Jes 10; Joel 1 und 2; Sach 12-14; Dan 11,40-45). In allen diesen Stellen geht es um den König des Nordens. In der erfüllten Prophetie war das immer Syrien, Libanon, Gebiete der Türkei und die „x-stan“-Länder, Iran und Irak. Dieses Heer wird von Norden kommen; vorher ist das Land wie der Garten Eden, aber dann wird es verwüstet und verbrannt; der Tempelberg wird erobert; dann noch Ägypten erobern - ein inner-arabischer Konflikt. Dann hört der König des N. in Ägypten schreckliche Gerüchte aus Norden und Osten. Dann kehrt er zurück und belagert Jerusalem erneut. Dann kommt der Herr am Ende der großen Drangsal, führt Krieg gegen diese Armee und vernichtet sie.

Warum erschrickt diese Armee? Weil Europa als Israels Verbündeter eingreifen muss, in der Schlacht von Harmageddon (das ist jetzt etwas vorgegriffen).

Ende des K. 11: Johannes sieht den himmlischen Tempel und die Bundeslade. Das weist darauf hin, dass Gott seinen Bund mit Israel nicht vergessen hat. Er wird einen neuen Bund schließen; Israel hat also eine Zukunft.

10.4 Offb 12

Das ist direkt der Übergang zu K. 12, wo jetzt in den 12 Sternen, in der Frau, die das Kind gebiert, zurückgeblendet wird auf Israel, und auf die Geburt des Messias, sowie den Angriff damals durch Herodes.

Im Zeitraffer werden die Geschehnisse von der Geburt bis zur Himmelfahrt des Herrn Jesus zusammengefasst.

Und dann direkt wieder auf die Flucht des Überrests in die Wüste in der Zukunft, wo Gott sie versorgen wird.

Der Zusammenhang: das Israel damals, dann die 144.000, die den gläubigen Überrest in der Zukunft repräsentieren, die dann, wenn das Götzenbild im Tempel stehen wird, fliehen werden.

Dann entsteht im Himmel ein Kampf - Teufel und seine Engel, gegen den Erzengel Michael; Teufel verliert und wird aus dem Himmel geworfen auf die Erde - das fällt zeitlich mit der Flucht des Überrests und dem Beginn der großen Drangsal zusammen.

"Ja - das wird am 23. Dezember 2017 passieren - Zusammenkommen von 3 Planeten, 9 Sterne über dem Kopf der Jungfrau und Löwe - aha, jetzt in 2017 wird ..." - "... was geschehen? Die Entrückung?" Nein, das ist absoluter Unsinn. Diese Konstellationen gab es schon früher, z.B. 2005 (nur gab es damals noch nicht YouTube). Das funktioniert nicht, ist nichts Besonderes, und passt absolut nicht mit den zeitlichen Abläufen der Offb zusammen.

Hinweis: www.answersingenesis.org - gute Seite, die erklärt dazu in einem guten Artikel, warum das Unsinn ist. Wir müssen nicht auf Hypes und Hoax und Fake-News achten, sondern die Offenbarung genau lesen.

Link: <https://answersingenesis.org/astronomy/stars/what-will-happen-september-23-2017/>

10.5 Offb 13: Das Tier aus dem Meer.

Kennen wir aus Daniel 7. Dort werden die Weltreiche mit 4 wilden Tieren verglichen. Das 4. Tier ist das mit 10 Hörnern, das für das Römische Reich stand. Jetzt sieht Johannes dieses Reich - das wird aus der Beschreibung klar - aus dem Meer hochsteigen. Und es geht um Europa, das ja allgemein als wiedererstandenes Römisches Reich verstanden wird. Ist es ein Mann oder ein Reich? Es gilt: "L'etat c'est moi." - Der Staat bin ich.

Heute wackelt Europa und es gibt ungewohnte Probleme. Es wird noch mehr erschüttert werden, durch Wirtschaftskrisen und Blutvergießen. Dann wird das Europa erstarken und zur Macht Nr. 1 in der Welt werden, durch den starken Mann, dem Satan Macht verleiht, als eine blutrünstige Bestie.

Jetzt folgt noch ein anderes Tier: eines, das dem Lamm Gottes gleicht, aber wenn man genau hinhört, hört man den Teufel sprechen. Das ist der Antichrist, der gotteslästerlich redet.

Die beiden werden Freunde.

Der Antichrist wird Feuer vom Himmel regnen lassen können. Bei Elia war das der Beweis für den wahren Gott. Aber durch Satan wird es dem Antichrist möglich sein, solche Zeichen zu bewirken und die Massen zu überzeugen.

Er wird ein Bild - von dem Diktator in Europa - erstellen lassen; das Bild wird sprechen können, und er wird die Menschen dazu bringen, dieses Bild anzubeten. Verführung: Juden sagten - die Götzenbilder waren stumm, konnten nicht sprechen; aber dieses Bild wird sprechen können, das wird die Juden überzeugen.

Er wird auch das Zahlungssystem verändern, denn er wird der Propaganda-Minister des neuen Europa sein. Übrigens, gehört Amerika - das von Gottesfürchtigen und Kriminellen gegründet wurde, die aus Europa geflohen sind (wenn auch aus ganz unterschiedlichen Gründen) - zu diesem Bund

dann dazu; aber Europa wird das Machtzentrum sein. Das Zahlungssystem wird so verändert sein, dass jeder die Zahl 666 oder die Buchstaben des Namens des Diktators auf der rechten Hand anbringen muss, um noch kaufen und zahlen zu können.

Heute arbeiten viele Politiker und Banken schon auf komplette Abschaffung des Bargelds hin, damit keine Steuern mehr hinterzogen werden könnten und Geldwäsche unterbunden werden solle. Wie das dann durchgeführt wird - mit Chip oder ähnlichen Technologien, ist unwichtig; die heutige Technologie macht deutlich, dass das kein Problem sein wird.

Die Zahl des Tieres: jeder griech. Buchstabe hat einen Zahlenwert. Alpha = 1, Beta = 2, usw.. So kann man den Zahlenwert eines Wortes bilden. 7 ist die Zahl der Vollkommenheit, und 6 ist die Zahl des Menschen und der Sünde. Der Wert des Wortes Jesus ergibt 888 - Er ist über allem.

Wer in diese Situation kommt - prekär (kommt von griech. Precario = beten) - wer nicht mehr zahlen kann und wirtschaftlich ruiniert ist, wird beten müssen! "Unser tägliches Brot gib uns heute ..."

10.6 Offb 14

Hier "flash forward" - ein Vorausblick auf die 144.000, wenn der Messias, das Lamm, bereits gekommen ist, und mit ihnen auf dem Berg Zion stehen und ein neues Lied singen wird auf dem Tempelberg. Sie haben den Namen des Lammes an ihrer Stirn: 888.

Stirn: "Halte im Gedächtnis Jesus Christus, auferweckt aus den Toten ...". Wenn wir den Namen des Herrn Jesus auf der Stirn tragen, bedeutet das im übertragenen geistlichen Sinn, dass unser Denken vom Herrn Jesus und seinem Wort geprägt ist. Wir sollten nicht im übertragenen Sinn 666 auf der Stirn tragen - unser Denken kreist um unser Geld, unseren Reichtum, unser irdisches Streben.

Diese 144.000 haben sich sexuell nicht verunreinigt (14,4): Sie haben sich bewahrt, und jetzt in der Drangsal bekehren sie sich zu dem Lamm.

Und sie folgen dem Lamm, wohin immer es geht. Das sollte auch unser Lebensmotto sein, das mal auf unserem Grabstein geschrieben werden könnte.

Jetzt kommen 7 Menschengruppen:

1. Die 144.000 - der Überrest (14,1-5)
2. Alle Menschen, die auf der Erde wohnen, werden das ewige Ev hören - ausnahmsweise durch einen Engel: fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre ... (14,6-7)
3. Babylon - ist gefallen (14,8)
4. Die Anbeter des Tieres und seines Bildes - Hölle und Feuersee (14,9-12)
5. Die als Märtyrer sterben (14,13)
6. Die, die der Herr als Getreide erntet (14,14-16): die gute Ernte, die man in die Scheune sammelt
7. Die, die das vernichtende Gericht der Traubenernte (zerstampfen) erleben (14,17-20): Das Blut, das davon fließt, wird zu gewaltigem Strom

10.7 Offb 15

Engel machen sich zum Höhepunkt der Gerichte mit den 7 Schalen bereit

Vorher: Überwinder mit der Harfe am Waschbecken im himmlischen Tempel, singen das Lied Moses (5Mo 31) und das Lied des Lammes (2Mo 15). Die Märtyrer kommen dort zu der im Himmel für sie vorbereiteten ewigen Sabbatruhe. Geistlich gesehen können wir das auch auf uns anwenden; jetzt Kampf, Prüfungen und Leiden; aber dort werden wir völlig zur Ruhe kommen. Dann werden wir Gott verehren: Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege.

Dann werden die 7 Gerichte angekündigt; die Schechina erfüllt den Tempel und niemand kann hineingehen; das zeigt: Gott verherrlicht sich auch im Gericht in gewaltiger Weise.

Das Gericht über Ninive wurde als "Ausleerung" bezeichnet. Hebräisch für Flasche ist "bakuup". Lautmalerisch für das Ausleeren einer Flasche.

Aber hier noch viel schlimmer als das Gericht über Ninive - eine Schale nach der anderen wird zu schrecklichem Gericht ausgekippt.

10.8 Offb 16: Schalengerichte

Erste 4 Schalengerichte - Erde, Meer, die Gewässer, der Kosmos (Sonne)

Schale 1: Erde - Verdorbenheit kommt so richtig zum Ausdruck

Schale 2: Blut

Schale 3: Gewässer

Schale 4: Sonne - furchtbare Verbrennung

Schale 5: Finsternis - wie eine der Plagen in Ägypten (alle ihre Götter sind nichts wert); Europa ist so stolz auf Aufklärung (franz siecle de lumiere) und Rationalismus ==> aber dann: Finsternis.

Schale 6: große und schreckliche Heere aus dem Orient - jenseits des Euphrats, nicht klar wer ... kann Indien, China, etc. sein.

Dann kurzer Einschub (16,13-16): Aufmarsch und Schlacht von Harmagedon.

Schale 7: Erdbeben - alle Städte der Nationen fallen, schlimmer als jemals in der Weltgeschichte; alle Zivilisationen werden zusammenbrechen.

11 Abschluss der Offenbarung

Und jetzt wird Gott das Gericht über Babylon bringen:

11.1 Offb 17

die Hure Babylon, die Große (Babylon = Tor der Götter; hebr. Babel = Verwirrung)

Welch ein Schock - dieses Jahr 500 Jahre Reformation, ökumenische Feiern; dann kommen welche und behaupten, die Hure Babylon sei die katholische Kirche.

Alle Herrscher der Welt geben sich im Vatikan die Klinke: wie bei Hurerei - Verbindung ohne Liebe. Hier: Hure macht alle Nationen betrunken mit ihrem Wein. Sie reitet auf dem Tier (dem Römischen Reich); d.h. die Hure lenkt im Grunde das Römische Reich. Während Jahrhunderten wurde das Heilige Römische Reich deutscher Nation von der katholischen Kirche gelenkt und regiert.

Hier Kontrast zur späteren Braut des Lammes.

Johannes wird später auch durch einen Engel auf eine Berg geführt, um die Braut des Lammes gezeigt zu bekommen. Das ist die wahre Kirche, die einmal mit Christus regieren wird, daher wird sie als Stadt, das neue Jerusalem dargestellt.

Hier, die Hure, ist die falsche Kirche mit Sitz in der 7-Hügelstadt, d.h. Rom.

Aber Rom ist ja untergegangen - wie ist das zu verstehen?

Schlüssel im NT - von Daniel zu Offb 17,8: Das Tier:

1. War ... Röm. Reich in der Vergangenheit
2. Ist nicht ... nach Untergang des Röm. Reichs (Europa nach 2. Weltkrieg komplett am Boden)
3. Wird aus dem Abgrund heraufsteigen (begann nach 2. Weltkrieg: Wiederherstellung)

Schatzkammer des Vatikan: Gold, Edelsteine, Perlen - ein immenser Reichtum.

Goldener Becher voller Hurerei - das Zentrum des röm.-kath. Kultes: die Transsubstantiation, wird angebetet (Materie).

Wahre Gemeinde ist ein Geheimnis, war im AT nicht zu finden.

Daher auch die falsche Kirche - im AT verborgen, hier ihr Schicksal offenbart.

Offb 17,14: Der Krieg gegen das Lamm - Herr der Herren, König der Könige

Islamisches Herr gegen Europa. Hinterland von Haifa. Einer der größten Militärflughäfen Israels ist Harmagedon.

Einmal ist der Herr gekommen in Gnade, und wohnte in Nazareth.

Wenn er dann wieder kommt, kommt er zum Gericht. Damals wollten sie ihn in Nazareth den Abhang hinunter nach Harmagedon stürzen, aber sie konnten es nicht.

Die 10 Könige mit dem Tier werden die Hure hassen und sie vernichten. Das religiöse System von Rom wird durch Europa zerstört.

11.2 Offb 18: Die Stadt, die untergehen wird

Wenn der religiöse Aspekt zerstört, werden die Könige der Welt weinen. Warum? Vatikan ist weltweit eine der mächtigsten und reichsten Wirtschaftskonglomerate. Darum haben alle Mächte der Welt Beziehungen mit dem Vatikan.

Aber: Aufforderung, aus diesem System hinauszugehen. Reformation. Buch von Luther: Die babylonische Gefangenschaft der Gläubigen. Gott sieht die wahren Gläubigen in ihr.

Dann wird Babylon zerstört, vorher wird ihre Wirtschaftsmacht ausführlich beschrieben.

Die Zerstörung kommt von Gott, die Verbrennung durch Europa.

11.3 Offb 19: Jetzt Hochzeit des Lammes im Himmel

Aufruf und Verkündigung, dass jetzt Heil und Macht Gottes gekommen sind.

Ab Vers 11: Beschreibung des Kommens des Herrn: das weiße Pferd.

Herr Jesus wird die Heere in Harmagedon vernichten;

Tier und falscher Prophet werden ergriffen und direkt in den Feuersee geworfen. Hölle ist bis heute leer, aber sie werden die ersten beiden sein, die lebendig hinein geworfen werden.

11.4 Offb 20

Satan wird 1000 Jahre gebunden. Und der Herr wird 1000 Jahre herrschen. Wird hier nur kurz beschrieben, da im AT ausführlich beschrieben.

Aber: nach 1000 Jahren wird Satan nochmal losgelassen. Es werden nur Gläubige ins Reich kommen, aber sie werden Kinder haben, die sich auch bekehren müssen; das geht nicht automatisch. Solche Nachkommen werden sich nochmal verführen lassen und auf Jerusalem losgehen. Doch Feuer vom Himmel wird sie vernichten. Der Teufel wird in die Hölle geworfen; Himmel und Erde werden vergehen.

Dann folgt das Gericht aller Ungläubigen vor dem großen weißen Thron. Bücher werden aufgetan, die den Nachweis ihrer bösen Taten bringen und ihrer Werke. Auch das Buch des Lebens, in dem ursprünglich eingeschrieben waren.

11.5 Offb 21

Gott schafft neuen Himmel und neue Erde. Das neue Jerusalem (die Gemeinde) wird aus dem Himmel herabkommen, um über die neue Erde zu regieren. Diese herrliche Stadt wird dann ausführlich beschrieben; ihre Herrlichkeit im Detail zum Beispiel dargestellt in den verschiedenen Edelsteinen.

11.6 Offb 22: Schluss

Diese Dinge in den Gemeinden verkünden lassen durch den Herrn. Ernste Warnung: Offb ist Abschluss der ganzen Bibel, daher nichts wegnehmen und nichts hinzufügen.

Endet mit dem Segenswunsch: Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen. Wir sollten ihn in jedem Augenblick erwarten, und daher die Zeit der Gnade ausnutzen und die Menschen einladen, die Gnade des Herrn Jesus in Anspruch zu nehmen zu ihrem ewigen Heil.